scheidenden Beitrag zur Vertiefung des Bündnisses der führenden Arbeiterklasse mit der Klasse der Genossenschaftsbauern und für die Verwirklichung der Einheit von Wirtschafts- und Sozialpolitik. Die Entwicklung unseres sozialistischen Arbeiter-und-Bauern-Staates bestätigt die große Lebenskraft der marxistisch-leninistischen Agrarpolitik der SED. Die landwirtschaftlichen Produktionsgenossenschaften sind fester Bestandteil der sozialistischen Produktionsverhältnisse in unserem Land. Sie bilden die Grundlage moderner sozialistischer Produktion in der Landwirtschaft. Immer besser nehmen die Genossenschaftsbauern ihre Verantwortung für die Gestaltung der entwickelten sozialistischen Gesellschaft in unserer Republik wahr.

Im Beschluß **Die Bedeutung der Landwirtschaft** wird auch dadurch unterstrichen, sind Aufgaben **daß sie zusammen mit der Forstwirtschaft den einzigen Zweig der festgelegt materiellen Produktion darstellt, in dem es möglich ist, Rohstoffe jährlich immer wiederkehrend zu produzieren. Über 60 Prozent der Rohstoffproduktion der DDR kommen aus diesem Zweig.**

Das Sekretariat des ZK hat am 21. Januar 1981 die Vorbereitung und Durchführung der Frühjahrsbestellung und der Pflegearbeiten behandelt und die Aufgaben der Parteiorganisationen beschlossen (Neuer Weg 3/81). Die Frühjahrsarbeiten in diesem Jahr stehen ganz im Zeichen der Vorbereitung des X. Parteitages. Die Kampfprogramme der Grundorganisationen sowie die Wettbewerbsvorhaben der LPG und VEG beinhalten eine gezielte Überbietung der geplanten Pflanzenproduktion im Durchschnitt der Republik je Hektar LN um 0,4 Dezitonnen Getreideeinheiten. Gleichzeitig wird der Kampf um eine hohe Qualität und Effektivität aller Arbeiten geführt. Damit reißen sich die Genossenschaftsbauern würdig ein in die große Masseninitiative unseres Volkes: „Das Beste zum X. Parteitag! Alles zum Wohle des Volkes!“

Nach dem Beispiel **Im vergangenen Jahr haben die Genossenschaftsbauern und Arbeiter der Besten der LPG und VEG und ihrer kooperativen Einrichtungen trotz unhohe Erträge günstiger Witterungsbedingungen, wie auf der 13. Tagung des ZK festgestellt, gute Ergebnisse erzielt. Den eingeschlagenen Weg weiter erfolgreich beschreiten heißt jetzt, sich gründlich auf die nächste Etappe in der Pflanzenproduktion - die Frühjahrsbestellung und die Pflegearbeiten 1981 - vor bereiten. Neben der zurückliegenden Herbstbestellung ist das der wichtigste Arbeitsabschnitt, der darüber entscheidet, was in diesem Jahr geerntet werden kann. Deshalb gilt es für die Grundorganisationen sowie die Kreis- und Bezirksleitungen der SED, die Wettbewerbsinitiativen der Genossenschaftsbauern und Arbeiter - ausgehend vom Aufruf der Genossenschaftsbauern der LPG Pflanzenproduktion Wulfersdorf und der LPG Tierproduktion Bennewitz - auf hohe und stabile Erträge und auf die gezielte Überbietung der Planaufgaben im Jahr des X. Parteitages zu richten. Die Entwicklung der Produktion und ein besseres Verhältnis von Aufwand und Ergebnis sind gesetzmäßig mit einer Vertiefung der Kooperation zur effektiven Gestaltung des Reproduktionsprozesses in der Landwirtschaft verbunden. Deshalb richtet sich die Aufmerksamkeit der Partei vor allem auf die Gestaltung der Zusammenarbeit zwischen den LPG und VEG der Pflanzen- und Tierproduktion sowie mit den agrochemischen Zentren, den Meliorationsgenossenschaften, den Kreisbetrieben für Landtechnik und anderen Partnern. Die Vor-**